

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82-58 32
Telefax (040) 32 82-58 99
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 21. Mai 2007

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG

Einsatz und Betrieb / Wirtschaftliche Entwicklung / Liquidität

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Schreiben der Geschäftsführung der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG vom 15. Mai 2007 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Aufgrund der im obigen Schreiben u.a. dargelegten wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft reicht die EUR-Liquidität zur Zeit leider nicht aus, um die für Juni 2007 prospektierte Auszahlung in Höhe von 5 % leisten zu können. Diese Thematik wird auf der kommenden Beiratssitzung weiter diskutiert werden, und wir werden dann voraussichtlich im Herbst mit einem entsprechenden Beschlußfassungsvorschlag bezüglich der Verwendung der im laufenden Jahr erwirtschafteten Liquidität auf Sie zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS "PHILADELPHIA"

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG
Neuer Wall 77
20354 Hamburg
Tel.: +49 (40) 34 84 2-100
Fax: +49 (40) 34 84 2-298

MS "Philadelphia" · Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg

An die Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG

Dresdner Bank
BLZ 200 800 00 · Kto 986 69 42 00

Hamburg, den 15.05.2007
Ja/J

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Ihnen eine kurze Zwischeninformation zum Einsatz und Betrieb der MS „Philadelphia“ sowie zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft geben.

Einsatz und Betrieb

Das Schiff fährt unverändert in seiner langjährigen Zeitcharter beim koreanischen Charterer Hanjin, Seoul. Dieser setzte das Schiff bis Mitte November 2006 im China-Amerika-Express-Service ein. Seit Anfang Dezember 2006 setzt Hanjin die MS „Philadelphia“ in seinem AWG-Dienst (All Water Gulf Service) ein. Mit diesem Dienst verbindet Hanjin Häfen in Fernost via Panama-Kanal mit Häfen der Ostküste der Vereinigten Staaten.

Der geplante Werftaufenthalt fand über einen Zeitraum von ca. 17 Tagen zwischen Mitte November und Anfang Dezember in Shanghai, China, statt. Neben der turnusgemäßen Klasseerneuerung wurde hierbei die Schiffsstruktur durch das zusätzliche Anbringen von Knieblechen, so genannten Brackets, in den Seitentanks verstärkt, um eine Rissbildung in den Tanks und Seitenwänden zu verhindern. Wir hatten auch in unserem Geschäftsbericht vom Juli 2006 auf die Notwendigkeit dieser Maßnahme hingewiesen.

Des Weiteren wurde der Schaden aus der Kollision mit der MS „Xien Jie“ in Shanghai im April 2006 repariert (Erneuerung der beschädigten Außenhaut) sowie der Außenhautanstrich und die Stevenrohrabdichtung erneuert.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Kosten des werftunabhängigen Schiffsbetriebes 2006 lagen kursbereinigt etwa um 4% über dem prospektierten Niveau. Damit zeigt sich die Kostenentwicklung weiterhin stabil, insbesondere auch vor dem Hintergrund, als dass die Schifffahrt 2006 global gekennzeichnet war von teilweise enormen Kostensteigerungen, insbesondere in den Bereichen Schmierstoff und Personal. Die Kosten der Werft lagen kursbereinigt etwa € 360.000 über dem prospektierten Ansatz, was insbesondere auf die notwendige Maßnahme zur Stabilisierung des Schiffes zurückzuführen ist sowie auf die in den letzten Jahren zu verzeichnenden allgemeinen Kostensteigerungen für Dockungen und Werftarbeiten.

Handelsregister Amtsgericht Hamburg HR A 92798 · Komplementärin: Verwaltungsgesellschaft MS "Philadelphia" mbH
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen · Handelsregister Amtsgericht Hamburg HR B 70316 · Steuernr.: 74/273/00077

Ein Unternehmen der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Aufgrund der geleisteten Sondertilgungen konnten wie auch im Vorjahr deutliche Zinsersparungen erzielt werden. Bis zum 31.12.2006 wurden Sondertilgungen in Höhe von USD 3.087.600 geleistet, dies entspricht einem Tilgungsvorsprung von 1,5 Jahren.

Wie wir bereits im Geschäftsführungsbericht aus dem Juli 2006 hervorgehoben haben, ist die in Euro dargestellte Liquidität der Gesellschaft trotz des plangemäßen Schiffsbetriebes sowie der geleisteten Sondertilgungen deutlich schlechter als prospektiert. Dies liegt ausschließlich darin begründet, dass die MS „Philadelphia“ bis Ende 2006 zum damaligen USD/€-Kurs von 0,90 prospektiert ist (ab 2007 mit Kurs 0,95 USD/€), sich der USD/€ derzeit allerdings mit einem Kurs von ca. USD/€ 1,35 etwa um ca. 33 % schwächer darstellt. In der Folge steht im Juni 2007 nicht die erforderliche Euro-Liquidität zur Verfügung, um die dann prospektierte Auszahlung von 5% zu leisten. Wir werden diese Thematik auch mit dem Beirat der Gesellschaft ausgiebig diskutieren, um dann im Spätsommer/Herbst des Jahres mit einem Beschlussvorschlag zur Verwendung der im laufenden Jahr erwirtschafteten Liquidität auf Sie zuzukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG